

Arbeitsprogramm 2020

Fachausschuss

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

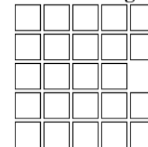
19.11.2019

Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2020

Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Zuständiger Fachausschuss: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

Einbringung am: 19.11.2019

Datum: 25. Juli 2019

Unterschrift Amtsleitung

Datum: _____

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

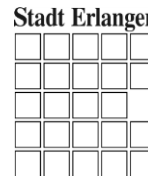
Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-
ausschuss

19.11.2019

Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Allgemeine Angaben¹	
Verantwortlich	Reiner Lennemann
Beschreibung	Amt für Umweltschutz und Energiefragen Natur-, Landschafts-, Artenschutz, Landschaftsplanung Gewässerschutz, Gewässerunterhaltung Bodenschutz, Altlasten Immissionsschutz Klimaschutz, Energiefragen Abfallrecht Abfall- und Umweltberatung Umweltbildung Umweltplanung, Umweltprüfung Nachhaltige Beschaffung Radverkehr, Nahmobilität
Auftragsgrundlage²	Bundes- und Landesgesetze des Umweltrechts der o. g. Bereiche und jeweilige untergesetzliche Regelwerke, kommunale Verordnungen.
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger, Betriebe, Organisationen und Einrichtungen der Stadt.
Ziele / Aufgaben	Eine intakte Umwelt gehört zu den grundlegenden Faktoren, welche die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden bestimmen. Mit dem Erhalt und der Verbesserung der Umweltqualität sind wichtige soziale und ökonomische Ziele verbunden. Die Ziele des kommunalen Umweltschutzes sind die Mitgestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung sowie die Erhaltung und Förderung der menschlichen Gesundheit. Erforderlich ist Vorsorge zum Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden und Kulturgütern vor schädlichen Umwelteinwirkungen.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	552 – öffentliche Gewässer 554 – Naturschutz und Landschaftspflege 561 - Umwelt
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	537 – Abfallwirtschaft (mit EB 77)

Finanzdaten	2019 Ansatz (€)	2020 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	293.600	309.200	

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

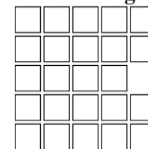
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

19.11.2019

Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Summe Aufwendungen (Sachmittel)	490.700	429.200	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	197.100	120.000	
Personalaufwand	2.226.300	2.351.100	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2019 ⁵	83.500		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	476.000	145.000	

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

19.11.2019

Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2019	39	14	25
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	21	6	15
- Teilzeitkräften	18	8	10
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente (Naturschutzwächter*innen)	8		
- Saisonkräfte (Freiwilliges ökologisches Jahr)	2		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich:	1		
gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	1		

Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-
ausschuss

19.11.2019

Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Stellenplan 2020⁷

Beantragte Änderungen

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und
ohne Begründungstext)

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt

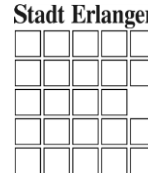
Sachbearbeiter*^r (Verwal-
tung) Baumschutzverord-
nung, Artenschutz

VZ, EG7 / A8

Klimaschutzbeauftragte*^r

VZ, EG13

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen**
und **kw-Vermerke** sind **vorgesehen**



Arbeitsprogramm 2020

- auf Basis des IST-Personalstandes 2019⁸

Naturschutz, Landschafts-, Arten- und Biotopschutz, Landschaftsplanung

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Der Druck auf die unbebauten Flächen im 76,95 km² großen Stadtgebiet wächst durch zunehmende Bebauung. Natur und Landschaft sind nach den Vorgaben der gesetzlichen und fachlichen Grundlagen im besiedelten und unbesiedelten Bereich zu schützen.

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Der besorgniserregende Artenschwund vieler wildlebender Tier- und Pflanzenarten hält an. Der Erhalt der Biodiversität wird immer schwieriger. Das Insektensterben sorgte 2019 für ein Volksbegehren, dessen Erfolg hohe Erwartungen an die Umsetzung des ab 2020 geltenden gesamtgesellschaftlichen Artenschutzgesetzes ausgelöst hat. Die Erhaltung und Optimierung der Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen sowie der Schutz von Stadtbäumen trotz Freiflächenverluste und der Intensivierung der Freiflächenutzung bleiben eine enorme, komplexe Aufgabenfülle bei äußerst knapper Personal- und Finanzausstattung. Von vielfältigem Grün und Artenerhalt profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger.

Herausforderungen

Ein erheblicher Personalwechsel ist zu bewältigen. Trotz steter Bautätigkeit und Nachverdichtungen gilt es die natürlichen Lebensgrundlagen in Erlangen zu erhalten und die Naturräume mit ihren Arten zu optimieren, um die Vielfalt, Eigenart und Schönheit zu erhalten und zu steigern. Wichtig ist der Erhalt von Stadtbäumen und die Förderung unter anderem von Fassaden- sowie Dachbegrünung, die nicht nur Lebensraum für viele Tiere bilden, sondern auch in Zeiten der Klimaerwärmung für eine Regulierung des Stadtklimas immer wichtiger werden. Dazu soll die Umsetzung des neuen Förderprogramms „Gemeinsam mehr Grün in Erlangen“ mit beitragen.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Erhalt von Biodiversität und Stadtbäumen trotz Nachverdichtung und zunehmendem Erholungsdruck auf wertvolle Lebensräume.

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben z.B. aus den Naturschutzgesetzen und Schutzgebietsverordnungen. Naturverträglichkeitsprüfungen in den unterschiedlichsten Genehmigungsverfahren.

Artenschutzrechtliche Relevanzprüfungen und Beratungen für besonders und streng geschützte Arten wie z.B. für Fledermäuse, Vögel, Reptilien, Amphibien.

Anwendung der staatlichen Förderprogramme für die Landschaftspflege und des Vertragsnaturschutzes für die Landwirtschaft sowie des städtischen Förderprogrammes für mehr privates Grün in der Stadt.

Erhalt und Entwicklung einer lebenswerten, grünen Stadt, in der sich sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Tiere und Pflanzen wohl fühlen können.

Bewerbung für das Label „StadtGrün naturnah“ 2020

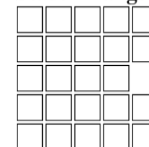
Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-
ausschuss

19.11.2019



Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Gewässerschutz, Wasserrecht

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Untere Wasserrechtsbehörde: Vollzug der Wassergesetze insb. EU- Wasserrahmenrichtlinie (WRRL); Wasserhaushaltsgesetz (WHG); Bayerisches Wassergesetz (BayWG); Abwasserabgabegesetz (AbwAG, BayAbwAG); Bundesanlagenverordnung für wassergefährdende Stoffe (AwSV).

Entwicklungstrends und Prognosen¹⁰

Mit Inkrafttreten des neuen Wasserhaushaltsgesetzes am 01.03.2010 wurde das Wasserrecht neugestaltet und kodifiziert. Mit dieser systematischen Zusammenfassung der wasserrechtlichen Aufgaben ist eine fortlaufende Änderung des gesamten Rechtsbestandes einschließlich aller Verwaltungsvorschriften verbunden. Seit dem 01.08.2017 ist die Bundesanlagenverordnung (AwSV) für wassergefährdende Stoffe in Kraft. Die AwSV enthält – auch für bestehende Anlagen – teils neue und teils konkretisierte Anforderungen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Die Umsetzung der neu hinzukommenden Aufgaben und Regelungen wird für die kommenden Jahre die überwiegende Tätigkeit der unteren Wasserrechtsbehörde sein.

Herausforderungen

Verbesserung des Hochwasserschutzes für den Altstadtbereich.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Durchführung und Abschluss des Planfeststellungsverfahrens für die Hochwasserschutzmaßnahme an der Schwabach.

Festsetzung der Überschwemmungsgebiete an den Gewässern 1., 2. und 3. Ordnung.

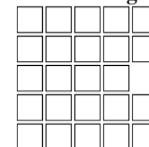
Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-
ausschuss

19.11.2019



Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Kommunale Wasserwirtschaft

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Gesamtlänge Gewässer III. Ordnung: 58 km
Dazugehörige Weiher z.B.: Dechsendorfer Weiher, Dok-
torsweiher, Alterlanger See, Erba-Weiher, Atzelsberger
Weiherkette, Brucker Seela u.a.

Entwicklungstrends und Prognosen¹¹

Die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie
(WRRL) mit Ihrem Gewässerentwicklungskonzept fordert
für alle Oberflächengewässer einen guten ökologischen
und chemischen Zustand bis 2027.

Herausforderungen

Sicherstellung des Hochwasserschutzes und Stärkung des
ökologischen Naturhaushaltes der Gewässer durch Umset-
zung der in den Gewässerentwicklungsplänen aufgezeigten
Einzelmaßnahmen.

Durch geeignete Schutzmaßnahmen an den Gewässern III.
Ordnung soll schrittweise der Hochwasserschutz für die
bebauten Bereiche verbessert und das Überfluten bebauter
Gebiete bei Starkregenereignissen verhindert bzw. vermin-
dert werden.

Langfristig strategische Ziele der
Dienststelle

Umsetzung der WRRL und Verbesserung des Hochwas-
serschutzes für den Altstadtbereich.

Starkregenmanagement in Zusammenarbeit mit EBE, Amt
66 und Stadtplanungsamt.

Weiterführung des Projekts „Leben am Bach in Eltersdorf“.

Sanierung Dechsendorfer Weiher: Steuerung des Fischbe-
satzes, Bewirtschaftung des Wasserregimes, Ausbaggern
Pflanzenkläranlage.

Abwicklung der städtischen Aufgaben im Zusammenhang
mit der Umsetzung der geplanten Hochwasserschutzmaß-
nahmen an der Schwabach.

Verbesserung des Hochwasserschutzes am Röthelheim-
graben.
Renaturierung des Röthelheimgrabens

Planung, Priorisierung und Durchführung von Befahrungen
der bestehenden Gewässerverrohrungen (z. B. Langenau-
graben, Erlengraben), nachfolgend ggf. Sanierungsmaß-
nahmen der Verrohrungen.

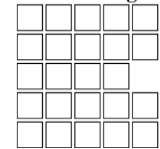
Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-
ausschuss

19.11.2019



Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bodenschutz

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Vollzug BBodSchG, BBodSchV, BayBodSchVwV, LfU-Merkblätter,
Stellungnahmen für Bebauungspläne, Baugenehmigungen und BImSchG-Verfahren, Baustellenüberwachung
Altlastenanfragen.
Ermittlung neuen Verdachtsflächen, Festlegung der Erkundungsmaßnahmen im Hinblick auf die Umnutzung.
Überwachung der laufenden Grundwassersanierungen.
In der aktiven Grundwassersanierung befinden sich derzeit ca. 10 Standorte, bei mehreren weiteren Standorten werden erforderlichen Maßnahmen ermittelt.
Mitwirkung bei städtebaulichen Verträgen bzw. Baumaßnahmen auf städtischen Grundstücken.
Dekontaminationen bei laufenden Baumaßnahmen.

Entwicklungstrends und Prognosen¹²

Auf Grund der Flächenknappheit hat Flächenrecycling große Bedeutung. Fast bei allen zu entwickelnden Standorten handelt es sich um Altlasten bzw. Altlastenverdachtsflächen.

Herausforderungen

Zur Erreichung des strategischen Ziels (s.u.) ist auch aktives Vorgehen der Behörde notwendig.
Baumaßnahmen auf Altlasten/Altlastenverdachtsflächen
Bodenmanagement (Prüfung der Entsorgungskonzepte, Bodenentsorgung).
Großprojekte:
Erkundung und Bebauung Siemens Campus, STUB, Areal Weinstr. Bauvorhaben auf Altdeponien.
Noch mehr im Fokus soll der vorsorgende Bodenschutz stehen, sowie die Ermittlung und Erkundung von Flächen, bei denen der Verdacht auf eine Verunreinigung mit PFT besteht.
Erweiterung sowie Umgestaltung des Altlastenkatasters. Im Kataster sind weitere Altlastenflächen sowie Altlastenverdachtsflächen zu erfassen. Die Verdachtsflächen werden kontinuierlich ergänzt. Eine systematische Bearbeitung ist auf Grund der hierfür nicht ausreichenden personellen Ressourcen nicht möglich.
Nachsorge der Deponie Buckenhof.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Erlangen als altlastenfreies Gebiet.

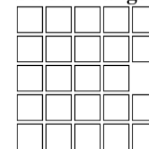
Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-
ausschuss

19.11.2019



Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Immissionsschutz

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Umweltschutz

Vollzug des BImSchG und BImSchV, UVP; Immissionschutzrechtliche Genehmigungsverfahren/Anordnungen, Anlagenüberwachungen nach §§ 22 und 52 BImSchG (Feuerungsanlagen, Chem. Reinigungsanlagen, Lösemittelanlagen, Tankstellen, Schreinereien), TA Luft/ Lärm;

Überwachungen von Baustellen, Vollzug der BayLuftVO, Mitwirkung im Baugenehmigungsverfahren, Mitwirkungen bei Gaststättenerlaubnissen, Mitwirkungen bei Veranstaltungen;

Beschwerden und Beratungen (z.B. Gaststätten, Wärmepumpen, Klima-/Lüftungsanlagen, Baustellen, Verkehrslärm, Asbest); Bearbeiten von Stadtratsanfragen.

Ansprechpartner Mobilfunk (26. BImSchV), aktuell 5G.

Aufgrund der Einführung der 42. BImSchV zusätzliche Beratungs- und Dokumentationsaufgaben.

Umweltplanung

Mitwirkung in der Bauleitplanung, bei Planfeststellungsverfahren und im Verkehrsentwicklungsplan. Aktualisierung des Lärmaktionsplans Erlangen, Fortschreibung des Luftreinhalteplans Nürnberg-Fürth-Erlangen.

Schornsteinfegerwesen

Vollzug SchfHwG, KÜO; Rechtliche Betreuung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger; Beratung der Bevölkerung; Durchsetzung der Überprüfungs- und Messarbeiten einschließlich der Feuerstättenschau. Anordnungen im Einzelfall, Stilllegungen.

Entwicklungstrends und Prognosen¹³

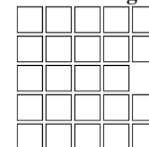
Es wird eine Novelle der TA Luft erwartet, Anforderungen an die Umsetzung des Vorsorgeprinzips werden höher, d.h. kürzere Prüfintervalle führen zu größerem Verwaltungsaufwand. Luftreinhalteplanung wird intensiviert durch politische Entwicklung. Vollzug der MCP-Richtlinie 2015/2193 EU – RL über mittelgroße Feuerungsanlagen (Umsetzung durch neue 44. BImSchV im Jahr 2019).

Herausforderungen

Innenentwicklung/Verdichtung im Baurecht (Konflikte Verkehrslärm/Wohnbebauung, Gewerbe/ Wohnbebauung). Begleitung der Baumaßnahmen zum Lärmschutz an der A3, A 73, des Siemens-Campus und des Ausbaus der Schleuse am Main-Donau-Kanal. Verbesserung der Luft- und Lärmsituation v.a. in der Innenstadt. Zunehmende Berichtspflichten ggüb. der EU und der Regierung bzgl. IE- und BImSchG-Anlagen.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Das Team Immissionsschutz ist bestrebt, durch konstruktive und vertrauensvolle Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Erlanger Betrieben gute Problemlösungen zu finden und einen Beitrag zur Schaffung nachhaltiger Lebens-, Arbeits- und Produktionsbedingungen sowie zum Schutz des Klimas zu leisten.



Klimaschutz und Energiefragen

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Mit den nationalen Beschlüssen zum Klimaschutz und zur Energiewende sowie der Ausrufung des Klimanotstandes in Erlangen sind verstärkt Konzepte und Maßnahmen zur Energieeinsparung, erhöhten Energieeffizienz und Ausbau der erneuerbaren Energien erforderlich. Unerlässlich für eine nachhaltige Entwicklung im Klimaschutz sind konzentrierte Maßnahmen in den Bereichen Umweltbildung und nachhaltige Beschaffung.

Entwicklungstrends und Prognosen¹⁴

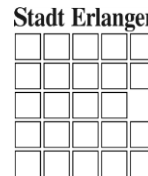
Klimawandelfolgen nehmen regional zu, weswegen das Erlanger Klimaanpassungskonzept kommuniziert und umgesetzt werden muss. Klimaschutzmaßnahmen müssen konsequenter forciert werden.

Herausforderungen

Maßnahmen zur Steigerung der Sanierungsquote in Bestandsbauten, Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energien, Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung effizienter Technik in Gebäuden und Anpassung an den Klimawandel, Aktivierung und Vernetzung aller relevanten Akteurinnen und Akteure im Bereich Klimaschutz

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Anpassung und Lenkung der Steuerungs- und Arbeitsgruppen an die aktuellen Erfordernisse
- Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes
- Intensivierung der Einbindung Erlangens Bevölkerung und NGOs, insbesondere der Bewegung Fridays for Future, zur Vermittlung der Ziele und in die Umsetzung der Energiewende Erlangen
- Kooperation/Beratung: KMU, Handwerk, Industrie, Institutionen und den städtischen Betrieben, insbesondere Förderung der PV-Eigenstromversorgung
- Beratung von Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern, Neubaufamilien, Mieterinnen und Mietern bezüglich eines energiesparenden und –effizienten Gebäude und Nutzerverhaltens.
- Begleitung/Beratung von Baufamilien in Neubausiedlungen und Monitoring von Energieflüssen.
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch innerhalb der Stadt Erlangen und der EMN.
- Kommunikation und Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes Erlangen mit Stadtklimakartierung.
- Weiterführung der Kampagne „Dein Grün. Unsere Stadt“ zur Klimawandelanpassung.
- Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von Baufamilien, Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern, Vermieterinnen und Vermietern, Mieterinnen und Mietern zur Minimierung des Energieverbrauchs im Wohnbereich.
- Monitoring der Energieflüsse, Baugebiet 411, Energie-Plus-Siedlung.
- Umsetzung der Maßnahmen, welche mit der Ausrufung des Klimanotstandes beschlossen wurden, Erstellung des Klimanotstands-Planes



Entwicklungstrends und Prognosen¹⁵

Vertragsverhandlungen zur Abstimmungsvereinbarung mit dualen Systemen.

Herausforderungen

Pilotprojekt Sammlung von verbrauchten Speiseölen und Frierfetten aus Privathaushalten in Erlangen-Süd.

Novellierte GewAbfV für gewerbliche Siedlungsabfälle und bestimmte Bau- und Abbruchabfälle.

Vermehrte Bautätigkeiten und Sanierungen im Bestand.

- Problemlösungen bei der Abfallentsorgung bei Wohnanlagen mit allen Verantwortlichen vor Ort erarbeiten
 - Begleitung des Pilotprojektes Altfettsammlung durch Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung der teilnehmenden ca. 6500 Haushalte
 - Kontrollierte Aufstellung der zur Verfügung stehenden gelben Tonnen/ Container mit Beratung
 - Öffentlichkeitsarbeit: Aktualisierung und Neuauflage von Sperrmüll-Info für HH und Fahrrad-Reparaturführer.
 - Novellierte Gewerbeabfallverordnung: erfordert intensivere Kontrollen und Unterstützung der Betriebe und des Gewerbes bei der Umsetzung zur Abfalltrennung am Entstehungsort, dem Vermischungsverbot von kontaminierten Baustoffen und anderen Abfällen sowie der verschärften Dokumentationspflicht.
 - Großbaustelle Siemens Campus Erlangen, Abbruch und Neubau
 - Die hohe Bautätigkeit mit Abbrüchen und Rückbau von Gebäuden insbesondere auf Bestandsflächen erfordert vermehrte Baustellenüberwachungen und eine Überwachung des Bodenaushubs.
 - Überwachung eines optimierten Rückbaus von Gebäuden. Im Rahmen eines Bodenmanagements die Minimierung des Bodenaushubs sowie die Überwachung der Bodenverwertung und -beseitigung.
 - Ehem. Deponie Buckenhof: Erweiterung der Monitoringmaßnahmen im Bereich der Nachsorge
 - Stadtinterner Beratungsaufwand im Bereich Bodenuntersuchung, Wiedereinbau, Entsorgung ist enorm gestiegen
 - regelmäßige Überwachung gemäß Nachweisverordnung von Erzeugern (Betriebe) von gefährlichen Abfällen (z.B. produzierendes Gewerbe, Handwerk)
 - Umsetzung des Mehrweggebotes bei Veranstaltungen auf öffentlichem Grund und in öffentlichen Einrichtungen
 - Umsetzung des Mehrweggebotes in Schulen gemeinsam mit den Schulleiterinnen und Schulleitern v.a. hinsichtlich der Getränkeautomaten, bei der Mittagsbetreuung und im Pausenverkauf.
 - Saubere Stadt - Sauberer Wald – Saubere Gewässer
Ziel ist die Bewusstseinsbildung. Organisation und Koordination der rund 4000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der jährlichen Aktion.
 - Ressourcenschonung durch Wiederverwendung
 - Erhöhung der Recyclingquoten
 - Fachgerechte und umweltverträgliche Abfallentsorgung
- Der Vollzug des Abfallrechts, vor allem der Gewerbeabfallverordnung kann mit den vorhandenen Personalkapazitäten punktuell stattfinden.**

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

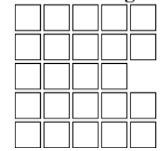
Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Umwelt-, Verkehrs- und Planungs-
ausschuss

19.11.2019



Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Umweltbildung

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Umweltbildung ist Teil eines umfassenden Bildungskanons. Ihre Bedeutung wächst mit der Wichtigkeit von Umweltfragen. Adressaten sind Schulen und alle anderen Bildungsträger.

Entwicklungstrends und Prognosen¹⁶

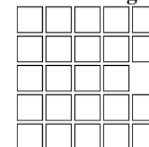
Herausforderungen

Vorhaben:

- Unterricht/Vorträge zu den Bereichen Wasser und Boden, Luft, Klima, Lärm, Naturschutz, ökologische Abfallwirtschaft in allgemeinbildenden Schulen;
- Aktion „Naturforscher am Exerzierplatz“ (Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband);
- Biobrotboxaktion (Kooperation mit Stadt Nürnberg);
- Umweltpreis ERlangen;
- Unterricht für Flüchtlinge;
- Förderprogramm Umweltbildung externer Akteurinnen und Akteure.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Vermittlung und Vertiefung ökologischer Zusammenhänge;
- Förderung vernetzten Denkens im Bereich von Umweltfragen;
- Verhaltensänderungen in Hinblick auf Klimaschutz, ökologischen Konsum, Energiesparen, umweltfreundliche Verkehrsmittelwahl u.a.;
- eigenständige Urteilsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger in ökologischen Fragen (Umweltkompetenz).



Analysen, Fakten, Kennzahlen

Der Druck auf die unbebauten Flächen im 76,95 km² großen Stadtgebiet wächst durch zunehmende Bebauung und die zunehmende Bevölkerungszahl (Stand 31.3.2019: 113.581 Einwohnerinnen und Einwohner). Natur und Landschaft sind nach den Vorgaben der gesetzlichen und fachlichen Grundlagen im besiedelten und unbesiedelten Bereich zu schützen.

Entwicklungstrends und Prognosen¹⁷

Immer mehr Menschen zieht es in die Stadt Erlangen, immer mehr Wohnraum wird benötigt. Die Nutzungsansprüche auf eine Fläche nehmen zu. Auf die Auswirkungen des Klimawandels und Artenstrebens ist zu reagieren. Es gilt trotz wachsender Nutzungskonkurrenzen für eine hohe Lebensqualität, die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und eine Balance zwischen Mensch und Natur zu sorgen.

Herausforderungen

Die weiteren Planungsstadien zur Stadt-Umland-Bahn, die baulichen Veränderungen bei Siemens und der Friedrich-Alexander-Universität sind umweltplanerisch neben vielen kleineren Planungsprojekten zu begleiten.

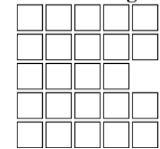
Die Berücksichtigung der Umweltbelange interessieren das Amt für Umweltschutz und Energiefragen in doppelter Hinsicht: einerseits in der Funktion als „Träger öffentlicher Belange“, der per Gesetz Aufsichtsfunktionen zu erfüllen hat, andererseits als städtisches Fachamt für die Umweltvorsorge im Zuge der Stadtentwicklung.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, ist für jeden Bauleitplan eine Umweltprüfung mit Umweltbericht durchzuführen. Auch für andere Pläne oder Programme sind die umweltfachlichen Auswirkungen zu prüfen.

Die Umweltprüfung dient dazu, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt schon in einem frühen Planungsstadium zu erkennen, Alternativen zu untersuchen und Lösungsmöglichkeiten anzubieten.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Ziel ist es, die Umweltvorsorge weiter zu stärken, um bei den wachsenden Anforderungen die hohe Lebensqualität in Erlangen zu erhalten und wo erforderlich, Umweltgerechtigkeit zu schaffen.



Analysen, Fakten, Kennzahlen
Entwicklungstrends und Prognosen¹⁸
Herausforderungen

Entwicklung und Umsetzung eines ökologischen und sozial fairen Beschaffungskonzeptes und Verankerung sozialen und ökologischen Standards bei der städtischen Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen für alle städtischen Einrichtungen, Schulen, Eigenbetriebe, Tochtergesellschaften und Zweckverbände.

Beobachtung und Bewertung von vorhandenen und neuen Gütezeichen auf dem Markt und Übertragung auf die städtischen Belange.

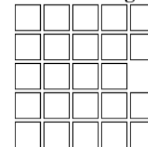
Beratung und Empfehlung, welche Gütezeichen und gleichwertige Nachweise anerkannt werden.

Verantwortliche Ansprechpartnerin für das Thema Bio.

Einführung von Biolebensmitteln in öffentlichen Einrichtungen.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Schaffung eines Bewusstseins für einen ökologischen und sozialen Einkauf von Waren und Dienstleistungen.
- Schaffung eines Bewusstseins für Bioessen an Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen, Einführung Bioessen in Kitas, Horten, Schulen und öffentlichen Gebäuden.
- Beitritt Biostädtenetzwerk, Teilnahme an Treffen und Durchführung gemeinsamer Projekte.
- Vernetzung mit Fair Trade Metropolregion, Begleitung von Projekten.
- Einführung von Biolebensmitteln in der Rathaukantenne.
- Bekanntmachen der Ziele der Agenda 2030 in Verwaltung und Stadtgesellschaft. Bildungs- und Informationsarbeit zu entwicklungspolitischen Themen in der Kommune.
- Schaffung von Strukturen zur nachhaltigen Verankerung kommunaler Entwicklungspolitik
- Vernetzung von und mit entwicklungspolitischen Akteurinnen und Akteuren in der Kommune z.B. Organisation von Netzwerkveranstaltungen oder Austauschforen.
- Stärkung des Themas Fairer Handel und der fairen Beschaffung. Unterstützung der Projekte und Maßnahmen der Steuerungsgruppe Fair Trade Town Erlangen und Gewinnung weiterer Akteurinnen und Akteure.



Analysen, Fakten, Kennzahlen

Die Stadt Erlangen ist Gründungsmitglied in der AGFK Bayern e.V. und als fahrradfreundliche Stadt in Bayern zertifiziert. Beschlussfassung des Stadtrates am 26.02.2015 mit dem Ziel, den Radverkehr in besonderem Maße zu fördern. Der Radverkehrsanteil am Modal-Split (Berechnungsmethode Analyse Verkehrsmodell) soll im Binnen- und Gesamtverkehr bis zum Jahr 2020 um 3 – 5 Prozentpunkte steigen.

AGFK Bayern: Eingetragener Verein mit aktuell 69 Mitgliedskommunen. Geschäftssitz bei der Stadt Erlangen, Vorsitzender Landrat Matthias Dießl, Landkreis Fürth. Stellvertreter: 2. Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens, Stadt Erlangen, Oberbürgermeister Dieter Reiter, Stadt München, 1. Bürgermeister Christian Wilhelm, Stadt Sonthofen.

Entwicklungstrends und Prognosen

Auch in Erlangen nimmt der Radverkehr weiter zu. Typische Probleme und Problemorte sind (Beispiele): Abstell-situation Bahnhof und Uni-Bibliothek, teilweise grob regelwidriges Verhalten der Radlerinnen und Radler, teilweise zu wenig gegenseitige Rücksichtnahme von Kfz-Lenkerinnen und Kfz-Lenkern, Radlerinnen und Radlern und Fußgängerinnen und Fußgängern.

AGFK Bayern: Mitgliederzahl seit Gründung von 38 auf 69 angestiegen. Weitere 11 Kommunen haben einen Aufnahmeantrag gestellt. Kontinuierliches Wachstum ist zu erwarten.

Herausforderungen

Stadt Erlangen:

Die gestiegene Erwartung an frühzeitige Bürgerinformation und Beteiligungsmöglichkeiten stellt eine besondere Herausforderung dar.

Neue Beteiligungsformate müssen entwickelt und organisiert werden.

Projekte: Transporträder ausbauen, Stadtradeln, Zertifizierung zum fahrradfreundlichen Arbeitgeber verbessern, Verbesserung der Abstell-situation am Bahnhof, Zusammenarbeit mit GGFA ausbauen, Arbeitsgruppe „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“, Radschnellwege, Öffentlichkeitsarbeit überarbeiten und intensivieren.

Die vielfältigen Aufgaben müssen priorisiert werden und können nur nach und nach abgearbeitet werden.

AGFK Bayern: Die Interessen bezüglich Radverkehrsförderung der Bayerischen Kommunen auf Landes- und Bundesebene vertreten und einbringen. Bewertung der Mitgliedskommunen auf Fahrradfreundlichkeit mit Handlungsempfehlungen zur Erreichung dieses Zieles. Begleitung der ausgezeichneten Kommunen zur Erhaltung und Ausbau des erreichten Standards. Für die Erreichung der Vereinsziele müssen ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen bereitgestellt werden.

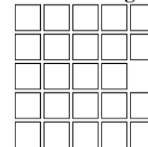
Arbeitsprogramm 2020

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

19.11.2019



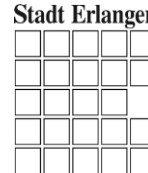
Amt

31 / Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Fahrrads als Verkehrsmittel im Alltag, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Erweiterung und Erhalt der bestehenden Infrastruktur, Abstellanlagen: Situation in Erlangen verbessern, Stärkung des „Miteinanders im Verkehr“, kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit / Verbesserung Internetauftritt.

AGFK Bayern: Etablierung einer nahmobilitäts- und fahrradfreundlichen Verkehrsplanung in Bayern und damit Steigerung der Lebensqualität in den Kommunen durch Netzwerkbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Fachveranstaltungen, Bewertungsverfahren etc.



Sofern Stellenplananträge für 2020 gestellt wurden:

Falls die für 2020 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2020 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2010 bereits abgeschlossen

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**

Eine Gefährdungsbeurteilung wurde 2016 durchgeführt. Sie wird jährlich auf Ihre Aktualität und Umsetzung geprüft und amtsintern fortgeschrieben.
2017 fand eine Gefährdungsanalyse zur psychischen Gesundheit statt.
Am 17.01.2019 wurde die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung „Büroarbeitsplätze“ und einer Gefährdungsbeurteilung „Außendienst“ für Schwangere und Stillende abgeschlossen. Bei Bekanntwerden einer Schwangerschaft wird eine anlassbezogene Gefährdungsbeurteilung nach dem MuSchG erstellt.
- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**
 - Begehungen von Baustellen
 - Kontakt mit Gefährlichen Tierarten (z.B. Zecken) und Personen
 - Gefahrenstoffe
 - Nutzung von Dienstfahrzeugen
- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

Der überwiegende Teil der Maßnahmen wurde umgesetzt, Einzelmaßnahmen sind noch in Bearbeitung.
Bei einigen Maßnahmen ist eine vorherige zentrale Klärung notwendig und steht noch aus (z.B. Überprüfung elektronischer Geräte, EDV)
Zu den o.G. Maßnahmen:

 - Baustellenbegehung > in die Sicherheitsunterweisung aufgenommen, PSA liegt vor
 - Kontakt mit Gefährlichen Tierarten, Personen > in Sicherheitsunterweisung aufgenommen, Schulungen werden angeboten (Städteakademie)
 - Sicherheitsunterweisungen werden durchgeführt, Sicherheitsbeauftragte ist bestimmt
 - Sicherheitsdatenblätter etc. > in Bearbeitung
 - Führerscheinprüfungen und Wartung der Diensträder werden durchgeführt